

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 13. August 1962

Blatt 1727

Innenminister Afritsch - Regierungskommissär für die WIG 64
=====

13. August (RK) Der Ministerrat hat beschlossen, Innenminister Afritsch als Regierungskommissär für die Wiener Internationale Gartenschau 1964 (WIG 64) zu nominieren. Diese ehrenvolle Berufung erfolgte auch im Hinblick auf den früheren Beruf und die Ausbildung des Innenministers, der bekanntlich Stadtgartendirektor der Bundeshauptstadt war.

Die Wiener Internationale Gartenschau wird bekanntlich in der Zeit vom 15. April bis 15. Oktober 1964 auf dem etwa 100 Hektar großen Gelände des künftigen "Donauparkes" nächst der Reichsbrücke auf dem linken Donauufer abgehalten.

- - -

65. Geburtstag von Hans Spreitzer

=====

13. August (RK) Am 15. August vollendet der Geograph Univ.-Prof. Dr. Hans Spreitzer das 65. Lebensjahr.

In St. Lambrecht, Steiermark, geboren, studierte er nach dem Kriegsdienst an der Universität Graz Geographie und Geschichte. 1927 ging er als Assistent an das Geographische Institut der Technischen Hochschule in Hannover, wo er sich 1930 habilitierte. 1939 erfolgte seine Berufung an die Deutsche Universität in Prag, 1940 seine Ernennung zum Ordinarius und Direktor des Geographischen Instituts. Nach dem zweiten Weltkrieg kehrte Spreitzer wieder in seine österreichische Heimat zurück und wirkte zunächst in Graz. 1952 erhielt er die ehrenvolle Berufung zur Übernahme des traditionsreichen Lehrstuhls für physische Geographie der Wiener Universität. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten über Geomorphologie, Siedlungsgeographie und Länderkunde bevorzugen die Gebiete der Alpen, Ost-Europas und des vorderen Orients. Der Gelehrte ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Societé geographic in Paris sowie Präsident der Geographischen Gesellschaft in Wien.

Die Vizebürgermeister Slavik und Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

13. August (RK) Donnerstag, den 16. August, Route 1 mit Besichtigung der Großgarage an der Raxstraße, der Liesingbachverbauung, der Autobahneinfahrt Süd und des neuen Industriegebietes Liesing sowie städtischer Siedlungen, Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 23. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Franz Schuselka zum Gedenken

=====

13. August (RK) Auf den 15. August fällt der 150. Geburtstag des Politikers und politischen Schriftstellers Franz Schuselka.

Als Kind armer Eltern in Budweis geboren, studierte er in Wien Rechtswissenschaften und wurde Praktikant im Kriminalsenaat. Eine Zeitlang war er Privatlehrer und betätigte sich auch schriftstellerisch, hatte aber Schwierigkeiten mit der Zensur und wandte sich nach Deutschland, wo er gegen das System Metternich arbeitete. Nach Wien zurückgekehrt, wurde er unter Polizeiaufsicht gestellt. Er verließ abermals Österreich und schlug schließlich, nachdem er aus Jena ausgewiesen worden war, sein Domizil in Hamburg auf. Als im März 1848 die Revolution aufflammte, begrüßte sie Schuselka mit der berühmt gewordenen Schrift "Österreich über alles, wenn es nur will". Er eilte sofort nach Wien und wurde in den Frankfurter Reichstag gewählt. Dann ließ er sich in den Österreichischen Reichstag wählen und bewies auch nach Niederwerfung der Volkserhebung außerordentlichen Mut. Im Kremsierer Reichstag hatte er sogar einen Antrag auf Abschaffung des Adels gestellt. In der Folge wurde er in Vöslau interniert und Schreibverbot über ihn verhängt. Er übersiedelte mit seiner Familie nach Dresden und kam erst 1859 zurück, als durch die tragische Niederlage Österreichs in Italien die Reaktion zurückweichen mußte. Schuselka wurde in den Landtag gewählt und erreichte als liberaler Politiker große Popularität. 1871 war seine politische Laufbahn zu Ende. Seine Zeitschrift "Die Reform" erschien noch bis zum Jahre 1875. Franz Schuselka war als Politiker wie als Publizist außerordentlich interessant. Seine zahlreichen Schriften waren zumeist polemischer Natur. Als Kämpfer des Jahres 1848 hat er sich in der Geschichte der Stadt einen ehrenvollen Platz errungen. Am 2. September 1886 ist er in Wien gestorben. Eine Gasse im 15. Bezirk erinnert an ihn.

- - -

Land- und Forstwirtschaftsinspektion prüfte 720 Betriebe
=====

13. August (RK) Die Land- und Forstwirtschaftsinspektion hat vor kurzem ihren Bericht an die Wiener Landesregierung über ihre Tätigkeit im Jahre 1961 erstattet. Die Wiener Landesregierung hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Zweck der Inspektionstätigkeit ist es, die Einhaltung der zum Schutze der Dienstnehmer erlassenen Vorschriften in Land- und Forstwirtschaftsbetrieben zu überprüfen. Insgesamt wurden 720 Betriebe kontrolliert. Erfreulicherweise ist 1961 die Zahl der Beanstandungen zurückgegangen. Im Zusammenhang mit dem auch in der Landwirtschaft fühlbaren Mangel an Arbeitskräften und besonders auch an Facharbeitern dürften die Dienstgeber von sich aus einiges dazu beigetragen haben, die Betriebsverhältnisse zu verbessern.

Besonderes Augenmerk legte die Land- und Forstwirtschaftsinspektion auch auf den technischen Arbeitsschutz und die Unfallverhütung. 1961 gab es in Wien immerhin 247 Unfälle, von denen ausschließlich Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft betroffen waren. Nach wie vor müssen als hauptsächlichste Unfallsursachen mangelnde eigene Vorsicht oder herrschende Unordnung angesehen werden; erst an letzter Stelle steht mangelhafte Beschaffenheit der Werkzeuge und Geräte.

- - -

56.000 in den städtischen Bädern
=====

13. August (RK) Die städtischen Bäder hatten zum Wochenende wieder Hochbetrieb. Am Sonntag wurden insgesamt 56.000 Badegäste gezählt, davon im Gänsehäufel 24.000. Im Laaer-Berg Bad badeten mehr als 7.000 Personen, im Strandbad Alte Donau 4.600, im Kongreßbad 3.900, im Krapfenwaldl 3.000, im Theresienbad 2.700 und im Ottakringer Bad 2.500.

- - -

Gratulation an Generaldirektor Dr. Stummvoll
=====

13. August (RK) Zum 60. Geburtstag des Leiters der österreichischen Nationalbibliothek Generaldirektor Dipl.-Ing. DDR. Josef Stummvoll haben Vizebürgermeister Slavik und Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 13. August
=====

13. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Stier, 94 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 98. Neuzufuhren Inland: 151 Ochsen, 287 Stiere, 609 Kühe, 102 Kalbinnen, Summe 1.149. Gesamtauftrieb: 151 Ochsen, 288 Stiere, 703 Kühe, 105 Kalbinnen. Verkauft wurden: 147 Ochsen, 272 Stiere, 670 Kühe, 104 Kalbinnen, Summe 1.193. Unverkauft blieben: 4 Ochsen, 16 Stiere, 33 Kühe, 1 Kalbin, Summe 54.

Preise: Ochsen 10 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 13.50 S, Stiere 10.50 bis 12.30 S, extrem 12.40 bis 13 S, Kühe 6.70 bis 9.50 S, extrem 9.80 bis 10.70 S, Kalbinnen 10.70 bis 11.90 S, extrem 12 bis 12.60 S, Beinlvieh Kühe 6 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10.30 S.

Bei unveränderter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um drei Groschen, bei Stieren um 15 Groschen, bei Kühen um drei Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um zwei Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 10.99 S, bei Stieren 11.30 S, bei Kühen 7.96 S und bei Kalbinnen 10.60 S. Beinlvieh notierte unverändert.

In der Zeit vom 4. bis 10. August wurden 228 Rinder außer Markt bezogen.

- - -